

Am 22. August erschienen das 1.–50. Tausend:

Edwin Erich Dwinger
Auf halbem Wege

572 Seiten. Geheftet 4.80, in Leinen 6.80

Das neue Buch Dwingers führt den Weg des Reiterkorps Mannsfeld nach, das zum gültigen Symbol für Geist und Haltung der deutschen Freikorps der Nachkriegszeit geworden ist. Der Traum der „letzten Reiter“, die den alten Staat hinwegriss. Nun hocken sie wie die Dächse in der Ebene. Der Tag der Erneuerung scheint angebrochen, in gewohnter Selbsteinsicht eine Hoffnung in der unerbittlichen Tragik weniger Tage. Alle Mächte der Welt sind nun entfesselt; die Zukunft des deutschen Volkes kann nur durch einen letzten Einsatz im Kampf um das Ruhrgebiet gerettet werden; in dem erfüllt sich Sinn und Schicksal dieser „Letzten die am Feind geblieben.“

Das neue Buch ist auch mit den „Letzten Reiter“, dessen Fortsetzung und Schluß es bildet, in einer gemeinsamen Kassette zum Preise von 12.50 zu beziehen

EUGEN DIEDERICHS VERLAG JENÄ